

Verhaltensregeln für die Kontaktaufnahme in Datingbörsen

Teil 2: Kommunikation

von Dr. Richard Reichel

Stimmen Sie sich mit den folgenden Ratschlägen auf die Kommunikation mit Ihrem Date bei ersten Treffen ein und schreiben Sie uns nach dem Date, ob unsere Ratschläge hilfreich waren und welche Empfehlungen Sie für andere haben.

1. Kontakt mit Höflichkeit aufbauen, der Ihr Niveau zum Ausdruck bringt!

Treten Sie dem unbekanntem Gegenüber höflich gegenüber. Stellen Sie sich vor, sie träfen auf einer offiziellen Veranstaltung aufeinander, wo Sie anderen bekannt sind und beobachtet werden. Auch dort würden Sie anderen Dritten zeigen, welches Niveau Sie haben.

2. Form wahren durch respektvolle, höfliche Ansprache und lächeln Sie!

Verhalten Sie sich – wie unter Beobachtung – respektvoll gegenüber der unbekanntem Person, wählen Sie einen höflichen Umgangston und zeigen Sie durch ein offenes Lächeln, dass Sie sich freuen und neugierig sind, diesen Menschen kennenzulernen – nur so können Sie ihn öffnen und für sich einnehmen!

3. Du oder Sie-Ansprache? Bei Unsicherheit anfangs das Hamburger DU verwenden!

Wenn Ihre Datingbörse keine diesbezüglichen Regeln vorgibt, empfiehlt sich für die ersten Kontakte das sogenannte Hamburger DU – gemeint ist der Vorname und SIE – nachdem Sie sich mit Vor- und Nachnamen vorgestellt haben: Damit vermitteln Sie respektvolles Interesse an Ihrem Gegenüber. So schaffen Sie eine persönliche Nähe, die aber nicht zur sofortigen Kumpanei einlädt.

4. Ein wertschätzender Umgang gibt vor, wie Sie selbst behandelt werden wollen!

Erkundigen Sie sich, was den anderen zu diesem Treffen bewogen hat, kommentieren Sie die Antworten wertschätzend und erkundigen Sie sich rücksichtsvoll und ohne offensichtliche Neugier über die allgemeinen Lebensumstände Ihres Dates.

5. Aufrichtigkeit, aber Sparsamkeit mit persönlichen Details.

Erzählen Sie anfangs Allgemeines über sich, Ihre Ausbildung, Ihren Beruf und Ihren groben Werdegang und die private Situation – neutral und ohne anzugeben, zu klagen oder dabei in die Tiefe zu gehen. Dafür bleibt später Zeit genug. Halten Sie sich an die Wahrheit – seien Sie offen und ehrlich. Es wäre peinlich, wenn Sie sich später bei generellen Aussagen korrigieren müssten. Weniger Erfreuliches gibt es meist immer, hat aber Zeit, bis Sie besser miteinander vertraut sind.

6. Aktives Zuhören und in das Gegenüber einfühlen!

Sie wollen in erster Linie mehr über die noch unbekanntem Person erfahren! Also hören Sie zu und motivieren Sie zum Erzählen durch offene Fragen (diese sind nicht mit Ja oder Nein zu beantworten und beginnen mit W: *wer, wann, wie, wo, weshalb*), die das Gegenüber zum Reden anregt und Ihnen Einblicke in das Leben, Denken und Fühlen des anderen ermöglicht.

7. Nicht drängen und nicht drängen lassen.

Drängen Sie die unbekanntem Person zu nichts. Lassen Sie den Wunsch reifen, Sie persönlich kennenlernen zu wollen. Und kommen Sie dessen Wunsch nur nach, wenn Sie das auch tatsächlich wollen.